

Unebenheitsausgleich bei leichten Decken und Holzbalkendecken

Unebenheiten

- A. Unebenheiten bis 20 mm werden je nach Winkeltoleranz leicht angehoben oder abgesenkt bzw. mit Estrich ausgeglichen.
- B. Gleichmäßig zu tief liegende Flächen können mit Dämmplatten ausgeglichen werden.
- C. Unebene zu tief liegende Flächen müssen mit gebundenem Leichtausgleichmörtel nivelliert werden, um eine Estrichverlegung in gleichmäßiger Dicke zu gewährleisten. -> Dabei können sich Trocknungszeiten je nach Dicke ergeben:
 - C1: DP-Estrich = 3-12 Tage
 - C2: DP-EstrichRapid = 3 Tage
 - C3: Meha Trockenschüttung = 0 Tage

Unebenheiten und Trittschallverbesserung

- D. Zur zusätzlichen Verbesserung der Trittschalldämmung empfehlen wir:
 - D1: TT-Dämmestrich = 3-12 Tage
 - D2: Schallschutzschüttung = 0 Tage

Wir weisen darauf hin, daß nur mit dünn-schichtigen Leichtkonstruktionen meist kein normengemäßer Trittschallschutz erzielt werden kann. Zusätzliche flankierende Maßnahmen, wie Verlegung von Trittschalldämmplatten, abgehängte Decken etc. verbessern die Schalldämmung werden, bzw. ermöglichen erst die Erzielung der Anforderungen an den Schallschutz.

Trittschallschutz

- E. Zur Erzielung der Mindestanforderungen des Trittschallschutzes benötigen Sie:
 - E1: bei geringen Unebenheiten bis 20 mm:
Mineralfaser-Dämmplatten 25-30 mm plus Holzfaserdämmplatte als zusätzliche Schallentkopplung
 - ...E2 : bei größeren Unebenheiten:
Höhenausgleich C1 oder C2 plus Aufbau E1

Weitere Hinweise siehe Technisches Merkblatt:

Trittschallverbesserungsmöglichkeiten bei leichten Decken und Holzbalkendecken

Mitglied bei:



C:\Dokumente und Einstellungen\Eimar\Eigene Dateien\SCHUBERT\Merkblätter\Schubert\TM Unebenheitsausgleich bei leichten Decken+HBD.doc Erstelldatum: 10. 05